



## PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

BEZIEHUNGSSTATUS: ‚ES IST KOMPLIZIERT.‘  
KIRCHEN ALS ORTE KULTURELLER BILDUNG.

Ausgehend von der starken Heterogenität unterschiedlicher kirchlicher Kontexte in Deutschland wird im Vortrag der Frage nachgegangen, inwiefern diese Orte kultureller Bildung sind. Dazu wird eine praxistheoretische und relationale Perspektive auf Lern- und Bildungsprozesse eingenommen. Mit dieser Perspektive werden ausgewählte Befunde aus eigenen Studien des Forschungsinstituts empirica reinterpreted. Leitende Fragen dabei sind: Für wen sind Kirchen heute noch relevante Orte? Mittels welcher Praktiken finden dort wahrscheinlich welche Lern- und Bildungsprozesse statt? Welche empirischen Befunde deuten auf weitere Aspekte von Kirche(n) als Ort kultureller Bildung hin? Welche Umlernprozesse provoziert eine Kirche in Transformation?

Künkler, Tobias, Dr. phil., ist Professor für ‚Interdisziplinäre Grundlagen der Sozialen Arbeit‘ an der CVJM-Hochschule Kassel und leitet dort das Forschungsinstitut empirica für Jugend, Kultur und Religion sowie den Masterstudiengang ‚Transformationsstudien: Öffentliche Theologie und Soziale Arbeit‘.



Do., 23. Juni 2022



Do. 18.00 - 19.30 Uhr



via WebEx

Anmeldung erwünscht:  
[martin.reuter@erziehung.uni-giessen.de](mailto:martin.reuter@erziehung.uni-giessen.de)

<https://uni-giessen.webex.com/uni-giessen/j.php?MTID=mf276ffc1ea15bd2790a4c6035890f5d2>

Organisation: GGS-Sektion „Bildung und Erziehung“, Dr. Lisa Gromala, Michelle Meier und Dr. Martin Reuter